

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Christus einer Palmesel-Gruppe</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1906.448 a,b</p> |
|--|--|

Beschreibung

Der Christus einer Palmesel-Gruppe besteht aus Lindenholz und war ursprünglich, wie für mittelalterliche Skulpturen üblich, in kräftigen Farben bemalt. Lediglich einige Farbreste haben sich noch an der Krone, an Wangen, Lippen und Zähnen erhalten. Wie bei den meisten Darstellungen dieser Art ist der Körper frontal ausgerichtet. Auf dem gelockten Haar ruht eine reich verzierte Krone. Die rechte Hand hat Christus zum Segensgestus erhoben, die Linke umschloss ursprünglich die Zügel seines Reittiers - eines im Zweiten Weltkrieg verlorenen hölzernen Esels. Auf Rollen oder mit Stangen wurden solche Darstellungen am letzten Sonntag vor Ostern auf der Palmsonntagsprozession zur Erinnerung an den Einzug Christi in Jerusalem mitgeführt. Dieser bereits seit dem frühen Mittelalter gepflegte Brauch der Palmeselprozession war vor allem in Süddeutschland verbreitet und hielt sich dort noch bis ins 19. Jahrhundert.

Schenkung von Herrmann Obst, Leipzig, 1906

Grunddaten

Material/Technik: Linde, geschnitzt, Reste alter Fassung
Maße: Höhe: 180 cm; Breite: 160 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1490-1510
wer
wo
[Person- wann
Körperschaft-
Bezug]

wer Jesus Christus
wo

Schlagworte

- Krone
- Palmesel